

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen unserer Treffen der Regionalgruppe der Gesellschaft für Informatik und der Local Group Hamburg des German Chapter of the ACM laden wir Sie herzlich zur 241. Veranstaltung ein.

*Herr Dirk Richter*  
*Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg*

IT-Virtualisierung für den Mittelstand

Freitag, 25. Juni 2010  
17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

HBT Hamburger Berater Team,  
Stadthausbrücke 3, 20355 Hamburg (II. Stock)



#### **Abstract:**

Die verschiedenen Virtualisierungs-Technologien setzen sich in Großunternehmen zunehmend durch. Inzwischen wird die den Trend treibende Server-Virtualisierung ergänzt und flankiert durch Storage-Virtualisierung, virtuelle Netzwerk-Komponenten und vor allem auch die Desktop-Virtualisierung. Die bekannten Vorteile der Virtualisierung – eine bessere Auslastung der Hardware führt zu geringeren Investitions-, Strom- und Klimakosten bei gleichzeitiger Verbesserung der Verfügbarkeit – gelten für mittelständische Unternehmen genauso wie für Rechenzentren. Trotzdem beträgt der Anteil derjenigen Unternehmen, die Virtualisierungs-Lösungen bereits heute produktiv einsetzen, nur ca. 20%. Der Grund für diese Zurückhaltung liegt nicht zuletzt in den Risiken einer neuen Komplexitäts-Ebene und dem relativ hohen Aufwand, der entsteht, wenn aus dem großen Angebot der diversen Anbieter kombinierte, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln sind.

Vorgestellt wird eine budget-schonende Infrastruktur-Lösung für kleine und mittlere Unternehmen, die hohe Verfügbarkeits-Anforderungen adressiert aber auch Rücksicht nimmt auf begrenzte Administrations-Kapazitäten. Am Beispiel eines „typischen“ Service-Portfolios (E-Mail, File- und Print-Service, Active Directory, Web-Server, Intranet/Wiki, Branchensoftware) werden Chancen, Risiken und Kosten der einzelnen Virtualisierungsschritte ebenso erkennbar wie die Abhängigkeiten der verwendeten Komponenten (Server-Virtualisierung mit VMware ESX(i), Storage- & Backup-Konsolidierung mit Sun/Oracle Solaris10 und ZFS, standard-basierte Datennetz-Segmentierung nach IEEE 802.1q mit Cisco-Hardware). Den Abschluss bilden erste Erfahrungen mit der Desktop-Virtualisierung im KMU-Umfeld.

#### **Kurzvita**

Dirk Richter ist stellvertretender Leiter des Rechenzentrums der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg und in dieser Position verantwortlich für den operativen Betrieb und die System-Architektur. Schwerpunkte seiner Arbeit bilden neben einer mandantenfähigen, unternehmensweiten Virtualisierungs-Plattform vor allem aufwandsoptimierte kooperative Storage- & Backup-Lösungen. Aus einer mehrjährigen Kooperation zwischen der Helmut-Schmidt-Universität und der HBT GmbH bei der Entwicklung des Dienste- und Netzwerk-Monitoring-Werkzeugs GEO-NetWatch© resultiert die Verbindung zum Hamburger Berater Team, das er auf dem Gebiet der IT-Infrastrukturen in Projekten und bei der Weiterentwicklung der unternehmenseigenen IT unterstützt.



Der Vortrag ist kostenlos. Eine Anmeldung unter Tel. 040 369779-0 oder online unter [www.hbt.de](http://www.hbt.de) wäre für unsere Planung sehr hilfreich. Vielen Dank.

Wir freuen uns, wenn diese Einladung an interessierte Freunde oder Kollegen bei Kunden weitergeleitet wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ilse und H.-J. Habermann

gez. Daniel Hoffmann